

Berlin, 13. November 2018

Pressemitteilung

Starke Partner für den Jugendhandball im Norden Berlins: GESOBAU und die Füchse Berlin engagieren sich im Schulsport

Die landeseigene Wohnungsbaugesellschaft und die Füchse Berlin bauen als Kooperationspartner den Jugendhandball in den GESOBAU-Wohnungsbeständen aus. Die Partner vereinbarten die Förderung der Füchse Handball Grundschulliga Berlin ab Januar 2019. Zusätzlich stellten die GESOBAU und die Füchse Berlin eine weitere Kooperation vor, die bereits in diesem Schuljahr angelaufen ist. Durch die Förderung der GESOBAU wird das umfangreiche Schulsportprogramm mit den Berliner Füchsen an der Borsigwalder Grundschule in Berlin-Reinickendorf ausgebaut.

Der Handballsport wird für die nächsten drei Jahre mit insgesamt 15.000 Euro durch die GESOBAU AG gefördert. Im Vordergrund stehen die frühzeitige sportliche Förderung, der Spaß und die Motivation zu mehr Bewegung von Schülern im Grundschulalter. Die Füchse Berlin engagieren sich direkt in den Schulen, wo die Kinder den größten Teil ihrer Zeit verbringen. Das Sportangebot wird im Schulalltag fest verankert und innerhalb der dreijährigen Kooperationslaufzeit ausgebaut. Die Schülerinnen und Schüler haben auch die Möglichkeit, sich im sportlichen Wettkampf mit anderen Schulen zu messen und an der Füchse Berlin Grundschulliga teilzunehmen. Die Schülermannschaften werden durch ausgebildete Übungsleiter betreut und trainiert. Ihnen steht jeweils ein Profispieler der Füchse als Pate zur Seite.

Jörg Franzen, Vorstandsvorsitzender der GESOBAU AG: „Als städtische Wohnungsbaugesellschaft kümmern wir uns nicht nur um die Pflege unserer Bestände, sondern fühlen uns auch dem Wohl unserer Mieter und dem Leben in unseren Wohnvierteln verpflichtet. Wir übernehmen gerne Verantwortung und stärken mit geförderten Angeboten, insbesondere auch für Kinder und Jugendliche, die soziale Gemeinschaft in unseren Kiezen. Schön, dass wir gemeinsam mit einem hochmotivierten und starken Partner wie den Füchsen Berlin unseren Beitrag leisten können.“

Bob Hanning, Geschäftsführer der Füchse Berlin Handball GmbH: „Mannschaftsport in Schulen ist mehr als nur körperliche Bewegung. Im Spiel mit anderen lernt man sich und andere besser kennen, übt Sozialverhalten und wächst gelegentlich über sich selbst hinaus. Mannschaftsport ist ein Ort der Begegnung und schafft soziale Wertegemeinschaften, die ein wesentlicher Teil unserer Gesellschaft sind. Mit unserem Schulsportprogramm leisten wir Basisarbeit. Der Einsatz von qualifizierten und hochmotivierten Trainern steht dabei im Zentrum unseres Engagements; im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen die Kinder und Jugendlichen.“

Pressekontakt:

Helene Böhm, Soziale Quartiersentwicklung
Tel.: (030) 4073-1510, helene.boehm@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de

Roza Gerlach, Schulleiterin der Borsigwalder Grundschule: „Schule ist kein abgeschlossener Raum, die Einbindung der Schule in den Kiez und gegenüber Partnern ist Teil unserer Arbeit. Dazu gehört die Zusammenarbeit mit Sportvereinen, anderen Institutionen und ausgesuchten Partnern in der freien Wirtschaft. Kooperationen unterstützen die pädagogische Arbeit, erweitern das Lernangebot, sie fördern die kulturelle Teilhabe und bieten ‚Know-how‘ auf inhaltlicher und sozialer Ebene. Daher freut es uns besonders, im Rahmen unseres Schulsports die Füchse Berlin und die GESOBAU als Jugendpartner an unserer Seite zu haben. Solche Programme haben einen sehr positiven Einfluss auf die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen. Sie fördern die Gesundheit, Leistungsfähigkeit und das Miteinander, alles Werte, die einer Gesellschaft zu Gute kommen.“



Die Handball AG der Borsigwalder Grundschule freut sich über neue Trikots und Turnbeutel von den Partnern GESOBAU AG und Füchse Berlin; überreicht von Silvio Heinevetter, Torwart der Füchse Berlin; Bob Hanning, Geschäftsführer der Füchse Berlin Handball und Jörg Franzen, Vorstandsvorsitzender der GESOBAU AG. (v.l.n.r.) © GESOBAU AG / Christoph Schieder

Pressekontakt:

Helene Böhm, Soziale Quartiersentwicklung
Tel.: (030) 4073-1510, helene.boehm@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de



Einmal mit Profis: Die handballbegeisterten Schülerinnen und Schüler der Borsigwalder Grundschule trainierten mit den Füchsen Berlin in ihrer Sporthalle. V.l.n.r.: Roza Gerlach, Schulleiterin der Borsigwalder Grundschule; Bob Hanning, Geschäftsführer der Füchse Berlin Handball; Jörg Franzen, Vorstandsvorsitzender der GESOBAU AG und Silvio Heinevetter, Torwart der Füchse Berlin. © GESOBAU AG / Christoph Schieder

Die GESOBAU AG

Als städtisches Wohnungsunternehmen leistet die GESOBAU aktiv ihren Beitrag, um in der dynamisch wachsenden Stadt Berlin auch in Zukunft bezahlbaren Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung bereitzustellen und lebendige Nachbarschaften zu erhalten. Seit 2014 baut die GESOBAU wieder neu und erweitert durch Neubau und Ankauf ihren Wohnungsbestand, der bis 2026 auf ca. 52.000 Wohnungen anwachsen wird. Derzeit bewirtschaftet das landeseigene Unternehmen mit Tochtergesellschaften einen Bestand von rund 41.000 eigenen Wohnungen, vornehmlich im Berliner Norden. Die 60er-Jahre-Großsiedlung „Märkisches Viertel“ ist ihre markanteste Einzelbestandsmarke, deren Umbau zur Niedrigenergiesiedlung Ende 2015 nach acht Jahren termingerecht abgeschlossen wurde. Die GESOBAU engagiert sich nachhaltig für gute Nachbarschaften in ihren Quartieren, unterstützt Bildungsinitiativen und Schulen und wirkt auf die sozialräumliche Integration aller Menschen hin, die in ihren Beständen leben. www.gesobau.de

Pressekontakt:

Helene Böhm, Soziale Quartiersentwicklung
 Tel.: (030) 4073-1510, helene.boehm@gesobau.de
 GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de